

Schreiben von Hausarbeiten

Ziele und Vorgehensweise am
Beispiel Sallust, *De Catilinae
coniuratione*

Ziele einer Hausarbeit

- Eingehende Interpretation eines literarischen Textes mit Hilfsmitteln (Kommentare, Wörterbücher, Grammatiken, Sekundärliteratur)
- Korrekte sprachliche Gestaltung
 - Achten Sie auf einen guten deutschen Ausdruck
- Korrekte wissenschaftlich formale Gestaltung

Das sollten Sie tun...

- Selbstständige Beschäftigung mit dem Primärtext
- Darstellung eigener Erkenntnisse aus der Lektüre des Primärtextes, die aber anhand des Textes begründet werden müssen
- Anwendung philologischer, also sprach- und literaturwissenschaftlicher Methoden (u.a. Benutzung von Hilfsmitteln)
- Gezielte Benutzung der Sekundärliteratur
- Klare Zielsetzung und Gliederung der Arbeit

Das sollten Sie vermeiden...

- Lange Paraphrasen oder Nacherzählungen der Quellen
- Allgemeine Ausführungen zu Leben und Werk des Autors
- Behauptungen ohne Quellenbelege
- Plagiate: alles, was Sie von anderen übernehmen (**auch aus Übersetzungen**) muss als Übernahme kenntlich gemacht werden!
- Werturteile
- Arbeiten, die in ein anderes Fach gehören (z.B. Alte Geschichte, Philosophie)
- Eigene Meinung zur Wirkung des Textes auf die eigene Person

Vorgehensweise (I)

- Definition eines eng umgrenzten Arbeitsthemas
- Gründliches Lesen der Textstelle im lateinischen Original
 - Notieren Sie sich Ihre Beobachtungen
- Lektüre des gesamten Sallust-Textes (zumindest auf Deutsch) im Hinblick auf das Thema
 - auffällige Stellen auch lateinisch lesen, da Sie alles am lateinischen Text begründen müssen!

Vorgehensweise (II)

- Schreiben einer vorläufigen Einleitung zur klaren Erfassung des Themas:

Es stellt sich die Frage, inwiefern die Cato-Rede Motive aus der Archäologie enthält. Dazu soll zunächst die Cato-Rede unter Berücksichtigung ihrer Stellung im Werk nach Aufbau, Inhalt und Sprache interpretiert werden. Anschließend soll analysiert werden, ob und wie Motive in beiden Textteilen im Zusammenhang stehen.

- Wenn nötig, weitere Eingrenzung des Themas
- Bibliographieren

Bibliographieren

- Ziel: auffinden geeigneter Sekundärliteratur zum Thema der Arbeit
- Zuerst **(nicht ausschließlich!)** im OPAC
 - Aufsätze sind nicht verzeichnet
- Auswahlbibliographie und die im Seminar verwendete Sekundärliteratur
- Autorenbibliographien: z.B. Sallust-Bibliographie von Niklas Holzberg
(<http://www.niklasholzberg.com/Homepage/Bibliographien.html>)
- Datenbanken der Fachbibliographien: z.B. *Année Philologique* oder *Gnomon*
- Forschungsberichte
- Literaturverzeichnisse möglichst neuerer, bestehender Sekundärliteratur (z.B. Schmal 2002)

Vorgehensweise (III)

- Sekundärliteratur im Hinblick auf das Thema sichten und quer lesen
- Erarbeiten einer Gliederung
- Abarbeiten der einzelnen Gliederungspunkte
 - Primärtext steht im Mittelpunkt
 - Durchdringung des Textes mithilfe von Nachschlagewerken und Kommentaren
 - Auswahl und Beurteilung der Sekundärliteratur

Schreiben der Arbeit

- Schreiben der Arbeit abgesehen von der Einleitung der Reihe nach
- Schreiben Sie die Fußnoten sofort mit allen Belegen
 - Fußnoten auf keinen Fall hinterher erstellen
- Schreiben eines Fazits als Schluss
- Schreiben der endgültigen Einleitung: Bezug auf den Inhalt des Textes
- Beachten Sie den Umfang: 10-12 Seiten, maximal 15 Seiten

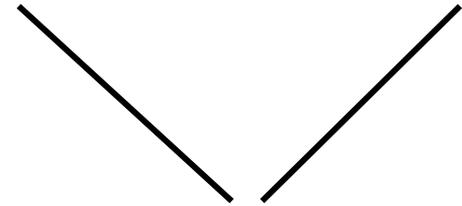
Schlussredaktion

- Gestaltung des Layouts
- Lassen Sie die Arbeit eine Woche liegen, lesen sie dann selbst Korrektur
- Lassen Sie die Arbeit von einer anderen Person Korrektur lesen
- Geben Sie die Arbeit ab!

Aufbau der Arbeit

- **Einleitung**

Kurze (!) Einführung ins Thema
Fragestellung / Ziel der Arbeit
Vorgehensweise



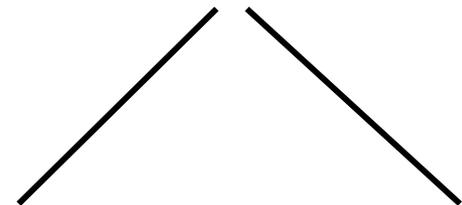
- **Hauptteil**

Teil I: Analyse der Textstelle nach Aufbau, Inhalt und Sprache, Einordnung in den Gesamtkontext (kann auch in der Einleitung geschehen)

Teil II: Frage zur vertiefenden Interpretation

- **Schluss**

Fazit
Ausblick



Literaturverzeichnis

Drei Teile:

- Textausgaben, Übersetzungen, Kommentare
 - lateinischer (und griechischer) Text (auch Parallelstellen) ist immer aus einer textkritischen Ausgabe zu zitieren!
- Sekundärliteratur
 - fremdsprachliche Sekundärliteratur ist im Original zu zitieren
- Wörterbücher, Grammatiken

Zitieren (I)

Zitate aus der Primärliteratur

- Direkte Zitate

Lateinischer Text *kursiv*; Stellenangabe in Klammer dahinter, Abkürzung gemäß Indexband des ThLL

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris animalibus summa ope niti decet ne uitam silentio transeant [...]. Sed nostra omnis vis in animo et corpore sita est (Sall. Catil. 1,1f.).

- Indirekte Zitate

Paraphrase des lateinischen Textes: Stellenangabe in Klammer

Sallust stellt das Ende des punischen Krieges als Wendepunkt dar (vgl. Sall. Catil. 10,1-5).

Zitieren (II)

Abkürzungen antiker Autoren

- Lateinische Autoren: Indexband des ThLL
- Griechische Autoren: Neuer Pauly

| aetas | notae (v. p. V) | | notarum explicatio | editiones |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|--|---|
| | Gell. 5,19,13 | | fragmenta varia, e. g. fragm. servatum apud GELL. 5,19,13 | cf. IAR Huschke I (1908) p. 72–79 |
| saec. III ^{ex} , ut vid. | – – SACERD. gramm. VI 546,9 | | Cn. Arulenus Caelius Sabinus v. CAEL. SAB. Marius Plotius Sacerdos, artes grammaticae vol. VI p. 546 lin. 9 Keil p. 471,2–495,26: recensionem alteram v. Proo. cath. gramm. IV 6,25–43,10 | Gramm. lat. ed. Keil VI (1874) p. 427–546 |
| | frg. l. 220 | | fragmenta Taurinensia, lin. 220 adhibentur ad lacunam p. 475,27 Keil explendam; rec. alteram v. Proo. cath. gramm. IV 10,20–25,12 | De Nonno, Riv. Fil. Class. 111 (1983) p. 401–409 |
| saec. III a. Chr. | SACR. Arg. Varro ling. SACR. | | sacra Argeorum (sc. laterculus sacrariorum quorundam), v. VARRO ling., sc. 5,47. 50. 52. 54 sacramentaria (in quibus textus liturgici cum vetustiores tum recentiores collecti sunt, quare tres collectiones notabiliores afferre satis habemus) cf. FRG. liturg. | |
| saec. VII | Gelas. 1799 | [Gelas. p. 764] | liber sacramentorum Romanae ecclesiae sive 'sacramentarium Gelasianum vetus', § 1799 Mohlberg (olim p. 764 Muratori, v. ed. Wilson in marginibus int.) compilatio haec, cui nomen Gelasii I papae non libris, sed a viris doctis temere inditum est, editur e codd. Vat. reg. lat. 316 et Paris. bibl. nat. 7193 f. 41–56 (saec. VIII fere med.) B: S-Ge V | Wilson (1894); Mohlberg (1981) |
| collectum inde a saec. VI ^{ex} | Greg. 204,37 (979 D.) | | sacr. Gregorianum sive Hadrianum, cap. 204 § 37 Lietzmann (= cap. 204 § 979 Deshusses) compilatio sub Gregorio Magno facta, sed postea aucta, mutata; Lietzmann restituit archetypum (saec. VIII ^{ex}); Deshusses, cuius paragraphos hic illic addimus, in vol. I p. 85–348 textum dat apographi vetustissimi (cod. Cameracensis 164; s. 811/812), alios codd. confert ibid. in app. crit. et in vol. II sq. B: S-Gr H | Lietzmann (1921); Deshusses I–III (1971–1982) |
| saec. VI | Leon. 1331 | [Leon. p. 484 vel p. 172 lin. 14] | sacr. Veronense sive 'Leonianum', § 1331 Mohlberg (olim p. 484 Muratori vel p. 172 lin. 14 Feltoe) compilatio haec a privato quodam facta, cui nomen Leonis Magni papae non libris, sed a viris doctis temere inditum est, editur e cod. bibl. capit. Veron. LXXXV (saec. VII fere med.) B: S-I | Muratori, Liturgia Rom. vetus (1748) p. 293–484; Feltoe (1896); Mohlberg (1955 sq.) |
| * 86, † 34 a. Chr. | SALL. | | C. Sallustius Crispus | |
| fere 42/41 | Catil. 61,9 | | de coniuratione Catilinae, cap. 61 § 9 | Sall. ed. Kurfess (1957) p. 2–52 |
| | epist. Mithr. 23 Pomp. 10 | | epistulae ex hist. excerptae, sc. epist. Mithridatis, § 23 epist. Cn. Pompei, § 10 | Kurfess p. 162–164 Kurfess p. 156–158 |

| | | | |
|-----------------------|-------------|--|----------------------------------|
| * 86, † 34 a. Chr. | SALL. | C. Sallustius Crispus | |
| tere 42/41 | Catil. 61,9 | de coniuratione Catilinae, cap. 61 § 9 | Sall. ed. Kurfess (1957) p. 2–52 |

Zitieren (III)

Zitate aus der Sekundärliteratur

- Direkte Zitate: wörtliche Übernahme des Textes

Zitat wird in Anführungszeichen gesetzt, Hervorhebungen werden übernommen, evtl. Zusatz [Hervorhebung im Original], Kennzeichnung aller Veränderungen durch [], Verweis in der Fußnote auf das Literaturverzeichnis

Leeman schreibt in seinem Aufsatz, „dass er [sc. Sallust] ganz wenige Personen zu Protagonisten [...] macht“.¹

¹ Leeman 1967, 109.

- Indirekte Zitate: Übernahme des Gedankens / Paraphrase
Paraphrase des lateinischen Textes, ohne Anführungszeichen, Verweis in der Fußnote beginnt mit Vgl.

Zitieren (IV)

Wörterbücher

Das Wort *animus* ist in diesem Fall mit ‚Geist‘¹ zu übersetzen.

¹ Vgl. s.v. *animus*, OLD.

- Wortbedeutungen werden mit ‚einfachen Anführungszeichen‘ deutlich gemacht.
- Einzelne lateinische Wörter werden im Nominativ bzw. Infinitiv angegeben.
- Fußnoten enden immer mit einem Punkt.